

Monatsbrief

der Freien Schule Lech-Donau und des Kindergartens „Bienenkorb“
40. Ausgabe Juni 2022

„Vergessend meine Willenseigenheit,
Erfüllet Weltenwärme sommerkündend
Mir Geist und Seelenwesen;
Im Licht mich zu verlieren
Gebietet mir das Geistes schauen,
Und kraftvoll kündet Ahnung mir:
Verliere dich, um dich zu finden.“

Rudolf Steiner

Monatsbrief Juni 2022

Liebe Leserinnen und Leser,
die Pfingstferien beginnen dieses
Wochenende, d.h., das Schul-
/Kindergartenjahr geht langsam dem Ende
zu. Trotz allem stehen nach den Ferien einige
Termine an. Besonders freuen wir uns, dass
das Klassenspiel der 8. Klasse stattfindet. Alle
Termine können Sie wie immer im
Monatsbrief oder auf Teams nachlesen.
Wir wünschen allen erholsame Ferien.
die Redaktion

Termine Kindergarten

Mi. 08.06. Elternabend

13.06.2022 bis 17.06.2022 Pfingstferien

Fr. 24.06. Johann Feier

Fr. 22.07. Verabschiedung Königskinder

Termine Schule

Fr. 03.06. Unterrichtsende 11.30 Uhr

07.06.2022 bis 18.06.2022 Pfingstferien

Mo. 04.07. Präsentation Jahresarbeit Kl. 8

Di. 05.07. Präsentation Jahresarbeit Kl. 8

Mi. 06.07. Elternabend zukünftige 1. Klasse;
19:00

Mi. 06.07. Elternabend Kl. 4; 18:00

Do. 07.07. Präsentation Facharbeit Kl. 12A

Mi. 13.07. Allgemeiner Elternabend; 19:00
Uhr

Mo. 18.07. Mental Health Day

Do. 21.07. Klassenspiel Kl. 8

Fr. 22.07. Überreichung

Abschlusszeugnisse

Sa. 23.07.- Do. 28.07. Renovierung

Mo. 25.07. kein Nachmittagsunterricht

Di. 26.07. kein Nachmittagsunterricht

Mi. 27.07. kein Nachmittagsunterricht

Fr. 29.07. Unterrichtsende 10.30 Uhr

01.08.2022 bis 12.09.2022 Sommerferien

Termine für die Mittlere Reife

schriftliche Prüfungen

Mi. 22.06. Deutsch

Do. 23.06. Französisch

Fr. 24.06. Englisch

Mo. 27.06. Mathematik

Do. 30.06. Kunsterziehung

Kindergarten

Klasse 1 beendet die Buchstaben-
reise mit Zwerg Joris.

Klasse 2 Es summt und brummt: Es
hat sich ein Schwarm
fleißiger Bienen ein-
genistet.

Klasse 3 ist hochmotiviert beim
Rechnen und Schreiben.

Klasse 4 jongliert mit den Satz-
gliedern.

Klasse 5 jongliert mit den Satz-
gliedern.

Klasse 6/7 plant ihre Klassenfahrt und
das Projekt "Pausen-
verkauf".

Klasse 8 kürzt die algebraischen
Brüche.

Klasse 9/10 studiert Romanauszüge und
lernt, literarische Figuren zu
charakterisieren.

Klasse 11R steckt mitten in den
Prüfungen.

Klasse 12 A lernt Belgien näher kennen.
Klasse 13 raucht die Köpfe.

Der Bienenkorb
genießt die sonnigen Tage
mit Ausflügen.

Sommerfest

Am 13. Mai 2022 lud der Elternbeirat zu
einem Sommerfest auf dem Schulhof ein. Die
Resonanz war groß. Nach langer Zeit konnten
sich Schüler, Eltern und Lehrer wieder live
treffen. Es wurde gelacht und viel geredet.



Die Kinder genossen es sehr, sich einfach mal
wieder auf dem Schulgelände rumzutreiben.



Neben Bogenschießen gab es musikalische
Unterhaltung mit dem Dudelsack.



Die Elternpaten nutzten die Gelegenheit, um
neue Kontakte herzustellen und alte zu
pflegen.

Für Getränke sorgte der Elternbeirat, und
das riesige Buffet stellte sich aus dem
leckeren selbst mitgebrachten Fingerfood
zusammen. Danke an alle für diesen schönen
gelungenen Nachmittag.



Aus dem Kindergarten



Bereits vor den Osterferien bastelten wir kleine Hühner. Die Kinder bemalten hierfür Eierkartons, klebten Federn an und gaben ihren Hühnern ein Gesicht.

Nach den Osterferien starteten wir den Kindergartenalltag mit einem nachträglichen Osterfest. Gleich am Montagmorgen durften die Kinder beim Färben der Eier helfen.



Anschließend hörten wir eine Geschichte über die Osterhasen und deren Ostereier. Bevor wir zum Frühstück übergangen, veranstalteten wir eine Ostereiersuche, die leider wegen des Wetters nach drinnen verlegt werden musste. Ganz stolz suchten unsere Kinder im Nebenraum nach den gefärbten Eiern. Nach diesem ereignisreichen Morgen starteten wir mit unserem Osterfrühstück. Die Kinder durften ihre gefundenen Eier gleich mit dem selbstgebackenen Hefezopf verspeisen. In der Karwoche durften die Kinder einen Blumentopf mitbringen. Gemeinsam mit den Erziehern wurde etwas Erde in die Töpfe gefüllt. Die Kinder bohrten mit ihren Fingern kleine Löcher hinein und legten ein paar Samenkörner in die Erde. Am Ende der Woche nahmen die Kinder ihr Ostergras mit nach Hause. Dort sollte es über die Feiertage kräftig wachsen.

Anfang Mai wurden wir erneut kreativ, Muttertag stand an und natürlich wollten wir allen Mamis eine kleine Freude bereiten. Mit drei Strohhalmen, die wir an dem einen Ende einschnitten, druckten die Kinder verschiedenfarbige Blumen. Anschließend bekam jede Blume noch einen Stängel. Damit unsere Blumen nicht nur schön aussehen, sondern auch lang halten, bastelten wir eine Vase aus Papierbechern. Diese malten die Kinder vorher kunterbunt an. Stolz nahmen unsere Bienchen ihre Karten am Freitag vor dem 8. Mai mit nach Hause.



Damit unsere Papis nicht zu kurz kommen, bastelten wir für sie fleißig eine Karte mit vier Kreisen, zwei für den Papa und zwei für das Kind. Unsere Größten füllten die Kreise mit verschiedenfarbiger Wolle und Kleber wie ein Schneckenhaus.

Um es unseren Kleineren zu erleichtern, überlegten wir uns etwas Anderes. Statt mit Wolle zu arbeiten, durften sie mit Knülltechnik arbeiten. Mit selbstgewählten Farben klebten die Kinder kleine Papierkügelchen auf die vorgemalten Kreise und erzielten somit ein ähnliches Ergebnis wie unsere Größeren.



Mitte Mai lud Familie **Wagner** uns wieder auf den Bauernhof ein, wo die Kinder mit viel Begeisterung die Tiere beobachteten sowie den Spielplatz in vollen Zügen ausnutzten. Zudem unternahmen wir in der gleichen Woche einen Spaziergang der etwas anderen Art. Gleich nach der Bringzeit machten wir uns auf den Weg. Wir liefen zum Lauterbacher Freibad. Erstmal angekommen gab es eine ausgiebige Brotzeit. Danach stürmten die Kinder auf den kleinen Spielplatz. Wir verbrachten dort einen wunderschönen Vormittag.

Aus dem Aquarellunterricht der Klasse 5



Pädagogischer Beitrag

Was ist Resilienz und wie wird ein Kind resilient?

Resilienz ist kein angeborenes Persönlichkeitsmerkmal, sondern wird vom Individuum im Verlauf seiner Entwicklung durch die Interaktion mit der Umwelt ausgebildet, indem es seine Lebensumwelt mitgestaltet und darauf einwirkt (vgl. Lösel/Bender 2008, S. 59). Da Resilienz keine angeborene Fähigkeit darstellt, ist deren Ausbildung beeinflussbar, was die Notwendigkeit und Möglichkeit deren Förderung sowohl im familiären als auch professionellen und institutionellen Rahmen impliziert.

Resilienz ist keine stabile, sondern eine dynamische und variable Größe. Dies bedeutet, dass sie über die Zeit und Situationen hinweg variieren und sich im Entwicklungsverlauf verändern kann (vgl. Wustmann 2011, S. 30). Demzufolge können Kinder zu einem bestimmten Zeitpunkt ihrer Entwicklung resilient, zu einem späteren Zeitpunkt wesentlich bzw. extrem verletzlich sein (vgl. Petermann et al. 2004, S. 344). Daraus folgt, dass Resilienz keine lebenslange Kompetenz, sondern temporär aufzufassen ist, was die Notwendigkeit einer regelmäßigen Auffrischung bzw. kontinuierlichen Stärkung im Kontext der pädagogischen Praxis nahelegt.

Schließlich ist Resilienz keine universelle Größe, da sie nicht auf alle Lebensbereiche automatisch übertragen werden kann. Sie ist insofern situations- und lebensbereichsspezifisch. So können Kinder, die unter schwierigen Bedingungen leben, hinsichtlich ihrer Leistungen im schulischen Bereich resilient sein, angesichts ihrer sozialen Kontakte dagegen Schwierigkeiten aufweisen (vgl. Petermann et al. 2004, S. 344f.). Folglich soll es bei der Förderung der Resilienz um den Erwerb und Erhalt der grundlegenden altersspezifischen Basiskompetenzen bzw. -fähigkeiten gehen.

Ein pädagogischer Beitrag aus der Reihe „Was ist Resilienz und wie wird ein Kind resilient?“

Quelle: Lemdche, Natalia (2019): Bilderbücher, die stark machen – resilienzförderliches Potenzial von Bilderbüchern. Entwicklung von Qualitätskriterien und deren produktorientierte Anwendung – eine kriterienorientierte Analyse. Hamburg: Verlag Dr. Kovač.



Blick in die Gremien

Aus der Bücherei

"Wo endet der Regenbogen? - Na, in unserer Bücherei!" Seit einigen Tagen ist ein neues Bücherregal eingezogen und hat für viel Farbe gesorgt. Kinder im beginnenden Lesealter können hier nach ihren Lieblingsbüchern greifen und sie wieder richtig - nach Farben sortiert - aufräumen. Der rosa Punkt auf dem Buchrücken ist dabei immer der Wegweiser für die "Erstleser". Auch GROßBUCHSTABEN-BÜCHER finden sich darunter. Perfekt für unsere 1. Klasse! Unsere Schüler machten es in einer Vertretungsstunde bereits richtig gut vor. Und nun sind Sie an der Reihe! Bis bald in der Bücherei!

Das Büchereiteam



Rezeptecke

Dieses Mal gibt es ein saisonales Spargelgericht. Wenn Sie auch ein leckeres, gesundes Rezept parat haben, das in Ihrer Familie gerne gegessen wird, freuen wir uns über die Zusendung Ihres Rezeptes mit Foto an monatsbrief@schule.lech-donau.de. Guten Appetit wünscht die Redaktion!

Penne mit grünem Spargel:



Zutaten für 4 Portionen

| | |
|-------------------------|----------------|
| 400 g Penne | 1 Becher Sahne |
| 500 g grüner Spargel | 3 EL Öl |
| 4 Frühlingszwiebeln | 1 Prise Salz |
| 2 Knoblauchzehen | etwas Pfeffer |
| 80 g Parmesan (gerieb.) | |

Zubereitung:

Die Nudeln im kochenden Wasser bissfest kochen, dann gut abtropfen lassen. Zwiebel und Knoblauch schälen und klein schneiden. Spargel putzen und schneiden. In Salzwasser kurz aufkochen. Das Öl erhitzen, Frühlingszwiebeln darin andünsten. Spargel und Knoblauch hinzugeben und anbraten. Salzen, Sahne aufgießen und einmal aufkochen lassen. Die Sauce mit Salz und Pfeffer abschmecken und den Parmesan untermengen. Nudeln unter die Sauce mischen und genießen.

Verkäufe/Sonstiges

Hier können Sie private Gesuche und Verkäufe veröffentlichen lassen. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

